

Fortschritt zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Alle diese Faktoren, so argumentierten wir weiter, tragen dazu bei, die DDR und die sozialistische Staatengemeinschaft zu stärken.

Ausführlich befaßte sich die Argumentation mit der Nutzung des Bodens. Die Parteileitung verwies darauf, daß der Boden die Grundlage der gesamten landwirtschaftlichen Produktion ist. Da er nicht vermehrt werden kann, tragen gerade wir in der Pflanzenproduktion eine große Verantwortung für seine intensive Nutzung. Schöpfen wir aber schon alle Möglichkeiten aus? fragten wir.

Die Parteio rganisation wies in der Argumentation zugleich darauf hin, daß die weitere Intensivierung eng mit dem Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden verbunden ist. Das sind tiefgreifende Veränderungen. Es entstehen neue Bedingungen für jeden Genossenschaftsbauern und Arbeiter, höhere Anforderungen an seine Kenntnisse und Fähigkeiten und zugleich moderne Arbeits- und Lebensbedingungen.

Alle Kollektive berieten über Reserven

Nach der Klärung des Produktionsprofils unserer KAP mit den staatlichen Organen beauftragte die Leitung der KAP Arbeitsgruppen, die Intensivierungskonzeption auszuarbeiten. Leitende Genossen haben mit spezifisch zusammengesetzten Gruppen Problemdiskussionen durchgeführt, mit Traktoristen, Frauen, die als Mechanisatoren in Frage kommen, und mit Kollegen aus Bereichen, in denen besonders wichtige Intensivierungsaufgaben zu lösen sind.

Die Intensivierungskonzeption ging davon aus, daß in den Jahren 1975/76 die Produktion um

13 Prozent und die Arbeitsproduktivität um 24 Prozent erhöht werden soll. Künftig sollen 60 Prozent des Ackerlandes mit Getreide und 22 Prozent mit Kartoffeln bestellt werden. Für die Steigerung der Produktion von Kartoffeln, Getreide und Feldfutter wurden Hektarerträge vorgegeben, Qualitätsparameter und Kennziffern für die Senkung des Arbeitsaufwandes und der Kosten.

Die politische Argumentation und die Vorgaben der Intensivierungskonzeption führten zu regen Diskussionen. Die Genossen haben wesentlich dazu beigetragen, daß es zu einem Meinungs austausch kam. Es zeigte sich, daß es notwendig war, neben den Grundsatzfragen bereits wichtige Detailfragen zu klären, so zum Beispiel Probleme der Schichtarbeit. Die Kollektive wollten wissen, welche Bereiche durchgängig im Schichtsystem arbeiten werden und wie die Schichtarbeit ablaufen wird.

Die Parteileitung hat die Diskussion aufmerksam verfolgt. Sie interessierte sich besonders dafür, welche Vorschläge in den Kollektiven gemacht wurden. Zum Beispiel gab es in bezug auf die Schichtarbeit viele Bedenken, daß es durch mangelhafte Organisation Leerlauf, Produktionsausfall und Verdienstminderung geben könnte. Die Grundorganisation forderte deshalb von den leitenden Kadern, die Schichtarbeit besonders umsichtig zu organisieren. Sie stellte diese Aufgabe unter Parteikontrolle.

Die Diskussion in den Arbeitskollektiven erbrachte eine Fülle überlegter und konkreter Vorschläge zur Intensivierung der Produktion, dazu, wie die Produktionsziele erreicht werden können, wie die Effektivität der Arbeit weiter erhöht werden kann. 15 Genossen und Kollegen berichteten darüber auf der Intensivierungskonferenz.

Information

Parteigruppen in der KAP Strasburg

Die Grundorganisation der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Strasburg hat fünf Parteigruppen gebildet. Für die Technikkomplexe werden außerdem zeitweilige Parteigruppen organisiert, in der Frühjahrbestellung waren es zum Beispiel fünf in den Bestellkomplexen. Mitglieder der Parteileitung helfen den Gruppenorganisatoren dabei, eine lebendige Gruppenarbeit zu erreichen.

Die Parteigruppen werden entsprechend dem langfristigen Arbeitsplan von der Parteileitung für ihre politischen Aufgaben angeleitet. Das geschah zum Beispiel zur Führung des Wettbewerbs. Wichtige Aufgaben hat die Grundorganisation unter Parteikontrolle gestellt. Dabei wirken die Parteigruppen aktiv mit. Das betrifft zum Beispiel die Durchsetzung der Schichtarbeit, die Qualität der Bodenbe-

arbeitung, die Bewertung der Bestell-, Pflege- und Erntearbeiten auf der Grundlage der Güte merkmale.

Die Kreisleitung Strasburg widmet der Auswahl und Qualifizierung der Parteigruppenorganisatoren große Aufmerksamkeit. Im Mai werden die Gruppenorganisatoren für die zeitweiligen Parteigruppen in den Komplexen der Halmfruchternte in einer speziellen Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet.

(NW)